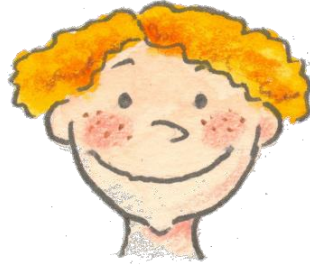


für das Schuljahr

2024 - 2025



Im Mittelpunkt allen Denkens und Handelns
steht in unserer Schule
das Kind.

Ein Kind,

- ... das ständig kritisiert wird, lernt zu verdammen.
- ... das geschlagen wird, lernt selbst zu schlagen.
- ... das verhöhnt wird, lernt Schüchternheit.
- ... das der Ironie ausgesetzt wird, bekommt ein schlechtes Gewissen.

Aber ein Kind,

- ... das ermuntert wird, lernt Selbstvertrauen.
- ... dem mit Toleranz begegnet wird, lernt Selbstvertrauen.
- ... das gelobt wird, lernt Bewertung.
- ... das Ehrlichkeit erlebt, lernt Gerechtigkeit.
- ... das Freundlichkeit erfährt, lernt Freundschaft.
- ... das Geborgenheit erleben darf, lernt Vertrauen.
- ... das geliebt und umarmt wird, lernt Liebe in dieser Welt zu empfinden.

Dorothy Law Nolte



Unser Leitgedanke ist:

Alle Kinder anzunehmen
mit ihrer eigenen Geschichte,
ihre Lernfreude zu erhalten,
den Leistungswillen zu stärken,
ihnen individuelle Lernfortschritte zu ermöglichen,
sie zu lebensstüchtigen, zufriedenen,
„starken“ Kindern zu erziehen.

A

Anschrift / Telefon:

Von-Vincke-Schule
Dörholtstraße 27
59075 Hamm
Tel.: 02381/4364784
Fax: 02381/4364786
E-Mail: von-vincke-schule@grvv.schulen-hamm.de

Bürozeiten: Montag und Mittwoch: 07:30 Uhr – 12:30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Wir möchten jedes Kind durch ein anregungsreiches Schulleben nachhaltig fördern. Wenn der Stellenplan es ermöglicht, bieten wir über den Unterricht hinaus zusätzliche Lernangebote an. So wecken wir die Bereitschaft, das eigene Lernen zu gestalten, offene Angebote zu erkunden und die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.

Es werden Arbeitsgemeinschaften (AG) eingerichtet, um individuelle Stärken und Neigungen der Kinder zu fördern.

Beispiele hierfür sind:	Garten-AG	(4. Klasse)
	Foto-AG	(4. Klasse)
	Theater-AG	(4. Klasse)
	Spiel-AG	(4. Klasse)
	Kunst-AG	(4. Klasse)
	Sport-AG	(3./4. Klasse)
	iPad-AG	(3. Klasse)
	Hunde-AG	(3. Klasse)

Anregungen/Unterstützung in diesem Bereich nehmen wir im Sinne der Öffnung von Schule jederzeit an. Wer eine AG anbieten möchte, kann sich gerne melden.

Aufsicht ab 7:40 Uhr

Morgens beginnt die Aufsicht um 7:40 Uhr. Ab diesem Zeitpunkt ist ein/e LehrerIn für die Kinder als AnsprechpartnerIn auf dem Schulhof. Bitte schicken Sie Ihr Kind so, dass es nicht früher auf dem Schulgelände eintrifft.

Die Klassenräume sind ab 7:55 Uhr geöffnet.

Auto

Im Interesse und zur Sicherheit aller Kinder sollte kein Kind mit dem Auto bis zur Schule gebracht werden. Auch bei Regenwetter empfiehlt es sich, Kinder in geeigneter Schutzkleidung einen Rest des Weges zu Fuß gehen zu lassen. Vor der Schule herrscht z. T. absolutes Halteverbot!

B

Beratung der Eltern, Eltern-Kind-Sprechtage

Ein enges und vertrauensvolles Miteinander als Verantwortungsgemeinschaft von Eltern und Lehrern ist uns wichtig.

Am Elternsprechtage, der zweimal im Jahr stattfindet, haben Eltern Gelegenheit mit den KlassenlehrerInnen und FachlehrerInnen ins Gespräch zu kommen. Hier wird über Stärken, Schwächen, Entwicklungsmöglichkeiten und die weitere Schullaufbahn beraten. Selbstverständlich sind auch die Kinder, die im Mittelpunkt des Denkens und Handelns stehen, herzlich willkommen. Auch sie haben die Möglichkeit, Probleme und Wünsche zu teilen und Ziele für die weitere Lernentwicklung im Gespräch mit der Lehrkraft zu formulieren.

Probleme der Schule belasten die Familie, Probleme in der Familie wirken in den Schulalltag hinein. Darum sind offene, vertrauensvolle Beratungsgespräche Voraussetzung dafür, dass unser Schulleben von Achtung voreinander und Verständnis füreinander geprägt wird.

Wir wollen uns Zeit nehmen für Gespräche mit SchülerInnen und Eltern, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Solche Beratungen sind immer nach *Terminabsprache* mit den LehrerInnen/der Schulleitung kurzfristig möglich!

Bei Bedarf vermitteln wir Kontakte zu außerschulischen Beratungsstellen oder vereinbaren gemeinsame Gesprächstermine.

Betreuungsangebote: Offene Ganztagschule (OGS) / Übermittagsbetreuung (ÜMI)

Das Angebot der OGS findet in zwei großen, liebevoll ausgestatteten Räumen mit integrierter Küche im Anbau statt. Träger ist der Caritas-Verband; die Abrechnung erfolgt durch die Stadt.

Die Betreuung in der OGS erfolgt täglich ab 11:45 – 16:00 Uhr (frühester Abholtermin ist 15:00 Uhr, freitags grundsätzlich nur bis 15 Uhr). Ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Spiel-/Sport- und Bastelangebote gehören u.a. zu den Aufgaben der OGS.

Die Übermittagsbetreuung „ÜMI“ findet täglich ab 11:35 Uhr bis maximal 13:40 Uhr im Schulgebäude bzw. in den Räumen des gegenüberliegenden Sportheims statt. Spiel- und Bastelangebote gehören zu den Angeboten, eine Hausaufgabenbetreuung findet nicht statt.

Leiterin der OGS ist Frau Judith Winter.

Weitere Mitarbeiterinnen sind Frau Tatjana Spiekermann (stellvertretende Leitung), Frau Andrea Sobolewski, Frau Sonja Chojka, Frau Isabella Walochnik, Frau Maria Streibhardt, Frau Sabine Mayerhofer und Monika Biskup.

Beurlaubung

Laut §43 des Schulgesetzes NRW kann die Schulleitung auf Antrag der Eltern einen Schüler, eine Schülerin vom Unterricht beurlauben. Es müssen wichtige Gründe vorliegen, die schriftlich einzureichen sind. Eine Beurlaubung sollte nicht mehr als eine Woche in vier Jahren überschreiten.

Beurlaubungen unmittelbar vor, bzw. nach den Ferien oder nach oder vor einem langen Wochenende können in der Regel nicht genehmigt werden.

Bewegte Schule

Wir möchten unserer Verantwortung für den Aufgabenbereich Bewegung, Spiel und Sport über den Sportunterricht hinaus nachkommen und sportliche Aktivitäten der SchülerInnen fördern. Dieses kann durch Bewegungspausen während einer Unterrichtsstunde oder durch außerschulische Sportangebote geschehen. Den Kindern stehen während der Pause nicht nur Spielgeräte zum Klettern, Balancieren, Schaukeln, Wippen und Springen zur Verfügung, sondern ebenfalls diverse Spielmaterialien, die von den SchülerInnen der 4. Klasse ausgegeben werden.

(siehe auch Dienste: Hüttendienst; Movere)

Bundesjugendspiele

Seit dem Jahr 2024 machen wir als Schule neben dem Sportabzeichen auch bei den Bundesjugendspielen mit. In den Wochen vor dem jährlichen Sportfest üben die Kinder in den Bereichen Schwimmen, Leichtathletik und Turnen unterschiedliche Aufgaben. Hierbei liegt der Fokus auf dem Wettbewerbscharakter, nicht auf dem gegenseitigen messen. Der Spaß an der Bewegung wird besonders großgeschrieben. Am Ende des Schuljahres erhält jedes Kind eine ganz offizielle Urkunde für die tolle sportliche Leistung.

Bücher einbinden und pflegen

Alle ausgeliehenen Bücher sollen mit einem Schutzumschlag versehen werden, der jedoch nicht am Buch festgeklebt werden darf. Bei beschädigten oder sehr stark verschmutzten Büchern muss am Schuljahresende ein entsprechender Ersatz geleistet werden.

C

Computer

Siehe unter Punkt „Medien“

D

Dienste

In der 3. Klasse haben die Kinder die Möglichkeit, sich zum Sanitäter oder Streitschlichter ausbilden zu lassen oder sich die Aufgaben des Hüttendienstes näher bringen zu lassen. Als ViertklässlerInnen setzen die SchülerInnen die theoretisch erlernten Fähigkeiten in die Tat um und helfen ein Jahr lang sehr eigenverantwortlich bei der Organisation des Spielzeugs auf dem Schulhof, stehen Kindern in Streitsituationen zur Seite oder verarzten MitschülerInnen bei kleineren Verletzungen.

E

Elternmitwirkung

Eltern wirken nicht nur helfend bei Ausflügen und Aktionen mit, sie arbeiten auch in den Mitwirkungsgremien der Schule mit: Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz.

Elternschule

Als erste Grundschule in Bockum-Hövel ist unsere Schule Mitglied der Elternschule Hamm geworden, die in einem Netzwerk versuchen will, Eltern Orientierungshilfen zu geben. Elternschule will keinesfalls belehrend auftreten. Gemeinsam möchten wir geeignete Wege in der Erziehung finden.

Mit ausgesuchten Referenten möchten wir mindestens einmal im Jahr eine Veranstaltung anbieten. Vorschläge und Anregungen werden gerne entgegengenommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Schulleitung.

Englisch

Das Fach Englisch ist im Stundenplan mit 3 Wochenstunden ab der dritten Klasse zu finden. Das sprachliche Lernen erfolgt in Verbindung mit konkreten Situationen und Themen. Hauptaugenmerk liegt auf der mündlichen Kommunikation. Die Kinder erlernen auf spielerische Weise den Umgang mit der Sprache.

Entschuldigungen

Kann Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Schule kommen, sollte die Schule umgehend informiert werden. Anrufe werden ab 7.40 Uhr im Sekretariat entgegengenommen. Falls das Sekretariat nicht besetzt ist, oder Sie zu einem früheren Zeitpunkt anrufen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Bitte füllen Sie zudem die Seite bzgl. Krankheitsmeldungen im Schulbegleiter aus.
(siehe Beurlaubung)

F

Ferien und bewegliche Ferientage

Herbstferien	von: 14.10.2024	bis: 25.10.2024
Weihnachtsferien	von: 23.12.2024	bis: 06.01.2025
Zeugnisausgabe	26.01.2024 (nur 3 Schulstunden)	
Rosenmontag	03.03.2025 (beweglicher Ferientag)	und 04.03.2025 (beweglicher Ferientag)
Osterferien	von: 14.04.2025	bis: 26.04.2025
Christi Himmelfahrt	Do, 29.05.2025	und Fr, 30.05.2025 (beweglicher Ferientag)
Pfingstferien	von: 09.06.2025	bis: 10.06.2025
Fronleichnam	Do, 19.06.2025	und 20.06.2025 (beweglicher Ferientag)
Sommerferien	von 14.07.2025	bis: 26.08.2025

Feste und Feiern

In jedem Jahr treffen wir uns zum Martinsumzug, zu Adventsfeiern, zu gemeinsamen Gottesdiensten, zum Sportfest usw. Auch findet regelmäßig eine Projektwoche oder eine Themenwoche mit einer anschließenden Präsentation statt. Alle 2 Jahre führen wir ein Schulhoffest durch. Darüber hinaus ergeben sich immer Anlässe, die sowohl in den einzelnen Klassen als auch von der gesamten Schule aufgegriffen werden: Karnevals-, Weihnachts-, Geburtstags-, Schuleingangs- und Abschlussfeiern und Ehrungen.

Förderkonzept

Fördergruppen werden dem Förderbedarf entsprechend eingerichtet. Sie bleiben in der Regel bis zur jeweils nächsten Lernstandserhebung bestehen und werden flexibel bzgl. der teilnehmenden SchülerInnen, der Förderschwerpunkte etc. neu strukturiert.

Generell stehen jeder Klasse 2 Förderstunden pro Woche zur Verfügung. Diese werden dem Förderbedarf entsprechend zugeteilt.

Mögliche Förderschwerpunkte können sein

- Leseschwäche
- Rechtschreibschwäche
- Rechenschwäche
- Förderangebote für leistungsstarke Kinder
- Sportförderunterricht (auch in Kooperation mit Movere)
- Konzentrationsförderung

Jedes Kind hat Anspruch auf umfassende individuelle Förderung. Um diesem Anspruch gerecht zu werden bildet die Förderung ab der 1. Klasse einen Schwerpunkt unserer Unterrichtsarbeit.

Die Förderung erfolgt im Klassenverband durch innere Differenzierung oder in einer Fördergruppe (äußere Differenzierung, auch klassenübergreifend möglich) mit einem speziellen Förderschwerpunkt (z.B. Lesen, Rechtschreibung, Rechnen usw.).

Es wird auch die Entwicklung und Förderung besonderer Fähigkeiten und Interessen berücksichtigt (z.B. durch AG-Angebote, in der OGS).

Ebenso pflegen wir die Kooperation mit den Schulberatungsstellen, um bei einzelnen Kindern eine individuelle Diagnostik durchführen zu lassen und eine zusätzliche außerschulische Förderung zu unterstützen.

Förderverein

Der Förderverein unterstützt unsere Schule durch seine Fördermittel und seine Mitarbeit kräftig. Sei es durch die Anschaffung zusätzlicher Lehr- und Lernmittel, die Schulhofausgestaltung (wie unser großes Klettergerüst) oder die Ausrichtung des Schulhoffestes.

Auch die Gewinnung von Referenten, Künstlern etc. bildet einen Schwerpunkt. Über seine vielfältigen Aktivitäten berichtet der Verein im Ping-Pong, unserer Schulzeitung, die jährlich in Kooperation mit der Schule herausgegeben wird.

Eine Mitgliedschaft gehört zu den „Ehrenaufgaben“ aller Eltern, denn nur durch die Mitarbeit zahlreicher Eltern, durch ihren Jahresbeitrag und ihr Engagement wird viel Gutes getan.

AnsprechpartnerIn: Herr Hirsch und Frau Reher-Tietz (Vorsitzender/Stellvertreterin des Fördervereins)

(gesundes) Frühstück

In der Frühstückspause wird den Kindern ausreichend Zeit gegeben, in Ruhe zu essen und zu trinken. Wir legen großen Wert auf ein gesundes Frühstück. Alle Eltern sollten uns dabei unterstützen und darauf achten! Süßigkeiten gehören nicht in die Butterbrotdose! Frisches Obst und ein leckeres Pausenbrot sorgen für Vitamine und bilden neue Kraftreserven. Wasser ist ein guter Durstlöcher. Ein

Wasserautomat im Schulgebäude bietet jederzeit die Möglichkeit, die eigene Flasche aufzufüllen. Ab dem Schuljahr 2021/22 nehmen wir an dem NRW-Schulobstprojekt teil und werden wöchentlich einmal mit Schulobst und -gemüse beliefert, welches wir an die Kinder verteilen. In diesem Schuljahr 2024/2025 sind wir leider nicht Teil des NRW-Schulobstprojekts.

Außerdem wird im Rahmen des Sachunterrichtes das Thema „Gesunde Ernährung“ im Unterricht aufgearbeitet.

G

Gemeinsames Lernen (GL)/Inklusiver Unterricht

Soweit wir über die erforderliche personelle und sachliche Ausstattung verfügen, können lernbeeinträchtigte und körperbehinderte Kinder an unserer Schule inklusiv beschult werden. Bei Kindern mit einem erhöhten Förderbedarf wird ein Feststellungsverfahren eingeleitet.

Hier entscheidet die Schulaufsichtsbehörde auf der Grundlage eines Gutachtens, ob ein Kind am *Gemeinsamen Lernen* in unserer Schule teilnehmen kann oder eine *Förderschule* mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt besuchen wird.

Gewaltfrei Lernen

Seit 2023 nimmt unsere Schule an dem Sozialkonzept zur Unterstützung eines friedlichen Miteinanders, sprich der Prävention und Intervention von Ausgrenzung und Mobbing „Gewaltfrei Lernen“ teil. Nicht nur die Kinder erhalten Praxistipps und lernen etwas über Handlungsmöglichkeiten bei Konflikten. Auch Eltern und Lehrerinnen bekommen wichtige Informationen zur Sensibilisierung und Thematisierung alltäglicher Gewalt an die Hand. Jährlich findet eine Auffrischung zum Thema statt.

Gottesdienste

Die Schulgottesdienste werden in Kooperation mit den Religionslehrerinnen und den jeweiligen Kirchenvertretern vorbereitet und finden in regelmäßigen Abständen in der St.-Stephanus-Kirche und im Katharina-Luther-Centrum statt.

H

Handys in der Schule

Die Schülerinnen und Schüler dürfen in der Schule keine Handys bzw. Smartphones oder Smartwatches benutzen. Sollten Handys in Ausnahmefällen mit in die Schule gebracht werden, verbleiben diese ausgeschaltet im Tornister. Smartwatches dürfen im Schulmodus getragen werden. Die Schule übernimmt keine Haftung für diese Geräte.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen dazu, dass im Unterricht Erarbeitete zu üben und zu festigen, bzw. Unterricht vorzubereiten. Darüber hinaus sind sie geeignet, Kinder an selbstständiges Arbeiten zu gewöhnen und Arbeitsweisen und Kenntnisse, die sie in der Schule bereits gelernt haben, anzuwenden und sinnvoll zu gebrauchen.

Für den Umfang der Hausaufgaben gilt:

Klasse 1 / 2 - ca. 30 Minuten

Klasse 3 / 4 - ca. 45 Minuten

Hitzefrei

Kommt es im Sommer bereits am Vormittag zu sehr hohen Temperaturen, werden die Schülerinnen und Schüler nach der 4. Unterrichtsstunde entlassen. Betreuungskinder werden wie gewohnt betreut. Die Option „Hitzefrei“ wird mindestens einen Tag vorher angekündigt.

Homepage

Im Internet finden Sie uns unter folgender Adresse:

www.von-vincke-schule.de

Die Internetseite wird regelmäßig gepflegt und enthält allgemeine Informationen zu unserer Schule sowie zu aktuellen Ereignissen des Schullebens.

Hüttendienst

Einige Kinder des vierten Schuljahres werden für den Hüttendienst eingeteilt und sorgen jede erste große Pause dafür, dass die Spieleausgabe auf dem Schulhof reibungslos läuft. Sie verteilen das Spielzeug, halten es in Ordnung und sorgen dafür, dass am Ende der Pause alles wieder an seinem Platz in der großen Spielhütte ist.

I

I-Pads:

An der Von-Vincke-Schule gehört der Einsatz neuer Medien zur Tagesordnung. Neben einem großen Flachbildschirm in jedem Klassenraum und der Nutzung von Apple-TV verfügt jeder Jahrgang über einen Klassensatz an I-Pads mit verschiedenen Lern-Apps wie z.B. ANTON und Antolin. Außerdem sind sie z.B. zu Recherche-Zwecken im Sachunterricht, zum Filmen von Rechenwegen im Mathematikunterricht oder der Bewegungsanalyse im Sportunterricht häufig im Einsatz.

Inklusiver Unterricht:

siehe auch: Gemeinsames Lernen

IServ:

Seit dem Jahr 2020 nutzen wir die Schulplattform IServ. Über diese Kommunikations- und Lernplattform können wir mit den Eltern und Kindern über Email kommunizieren, Aufgaben bereitstellen, Umfragen verschicken und vieles mehr. Jedes Kind bekommt eine eigene IServ-Email-Adresse.

J

JEKITS – Jedem Kind sein Instrument

Seit 2009 nehmen wir an dem Programm „Jedem Kind sein Instrument“ (Jeki), nun Jekits, in Kooperation mit der Städtischen Musikschule teil.

Im ersten Schuljahr wird eine Musikstunde in Kooperation mit einer Kollegin aus der Musikschule erteilt. In der 2. Klasse können die Schüler ein Instrument erlernen und gemeinsam als Orchester spielen.

K

Katholische Grundschule

Unsere Schule wird auch von Kindern anderen Glaubens und anderer Kulturkreise besucht, die unseren Grundsätzen entsprechend erzogen und unterrichtet werden. Der Religionsunterricht findet an unserer Bekenntnisschule im Klassenverband statt. Die Schüler verbleiben in der ihnen bekannten und vertrauten Gemeinschaft. Das Lernen wird in vielfältigen Formen angeboten, indem die Schüler durch Lieder, Geschichten, Rollenspiele, Bastelarbeiten etc. mit den Themen vertraut gemacht werden.

Wir setzen bei Eltern, Lehrern und Schülern voraus, dass sie unsere besondere Zielsetzung und bekenntnismäßige Ausrichtung einer humanen, wertorientierten, religiösen Erziehung bejahen und die folgenden verbindlichen Grundsätze akzeptieren:

verpflichtende Teilnahme

- am katholischen Religionsunterricht,
- an den Kontaktstunden in Klasse 2 (rk) u. 3 (ev),
- am Morgengebet bzw. Morgengesang,
- an den Schulgottesdiensten,
- an den religiös ausgerichteten Feiern,
- am ökumenischen Einschulungs- und Entlassgottesdienst.

Koffermarkt

Eine schöne Veranstaltung, die alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Schulhoffest stattfindet, ist der Koffermarkt. Jedes Kind hat hier die Möglichkeit aus seinem eigenen Koffer Dinge zu verkaufen, die es selbst nicht mehr haben mag, an denen andere aber noch Freude haben könnten. Dieses Fest steht nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, sondern fördert auch viele Kompetenzen der Kinder. Selbstverständlich wird auch der Spaßfaktor hier groß geschrieben.

KiGru

Das Projekt KiGru läuft seit 2013/14 mittlerweile in Kooperation mit vier Kindertageseinrichtungen. Herr Lars Steinbring, unsere Sozialpädagogische Fachkraft, besucht über mehrere Wochen die Vorschulkinder und setzt sich mit ihnen spielerisch und ganzheitlich mit vorwiegend mathematischen und experimentellen Inhalten auseinander. Im Vordergrund stehen das gegenseitige Kennenlernen und das Kennenlernen der Schule.

Kinderhospizarbeit

Am 10. Februar 1990 wurde der Deutsche Kinderhospizverein von Familien mit kranken Kindern gegründet. Viele Menschen gehören zum Verein, die die erkrankten Kinder regelmäßig besuchen, mit den Kindern spielen, basteln und Spaziergänge oder kleine Ausflüge machen. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. hat den 10.02. als Tag der Kinderhospizarbeit ausgerufen, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Die Begleitung beginnt bei der Diagnose und wird über den Tod des lebensverkürzend erkrankten Kindes hinaus angeboten. Jede Klasse beschäftigt sich in diesen Tagen altersangemessen mit dem Thema Trauer, Umgang mit dem Tod oder Trösten. Wir geben in dieser Zeit gegen eine kleine Spende grüne Bänder heraus, welche die Menschen sich an ihre Taschen, ihre Fahrräder oder am Roller festmachen können. Außerdem werden an diesem Tag von den Eltern gespendete Muffins verkauft. Das durch die Spenden und den Verkauf von grünen Bändern und von Muffins eingenommene Geld wird dann direkt an diesem Tag in einer Spendendose dem Kinderhospizverein überreicht.

Kollegium

Frau Baier (Schulleitung), Frau RÜth (Konrektorin)

1a	Frau Bitter und Frau Rittscher-Schindler	1b	Frau Große Holz
2a	Frau Stilling	2b	Frau Reimering
3a	Frau Petry	3b	Frau Bußmann
4a	Frau Konert	4b	Frau Böckmann

Herr Hentschel, Frau Heimann

Frau Linnemann (Referendarin)

GL: Herr Goebbels

Herr Steinbring (Sozialpädagogische Fachkraft)

Kontaktstunden

Im 2./3. Schuljahr unterstützen uns die geistlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrgemeinden. Die Schüler werden durch eine Kontaktstunde an das Gemeindeleben herangeführt und wachsen so in das Leben der Pfarrgemeinden und den Glauben hinein.

(rk – Herr Gospos im 2. Schuljahr, ev – Frau Daasch im 1. Halbjahr 3. Schuljahr)

Krankheit – Beurlaubung

(siehe Entschuldigungen)

L

M

Martinsumzug

Jedes Jahr findet traditionell am 11.11. ab 17:30 Uhr unser St. Martins-Umzug statt. Wir freuen uns mit allen Kindern mit ihren Eltern und Verwandten den Laternenumzug gemütlich bei Gesang am Feuer, Kakao, Glühwein und Würstchen auf dem Schulhof ausklingen zu lassen.

Medien

Seit vielen Jahren schaffen wir jährlich neue iPads an, so dass wir mittlerweile mit einer nahezu 2:1 Ausstattung gut aufgestellt sind. Hinter jeder Tafel hängt für die Präsentation ein Fernseher und wir haben Notebooks, um auch die Tastatur den Kindern näher zu bringen.

Den Anfang zur Realisierung machte der Förderverein bereits im Schuljahr 2001/2002.

(siehe auch: iPads)

„Mein Körper gehört mir“

Theaterpädagogisches Theater – Mein Körper gehört mir

Prävention gegen sexuelle Gewalt ist ein Thema, das ein wichtiger Bestandteil in unserem Schulprogramm geworden ist. Unterstützt durch den Förderverein laden wir die Theaterpädagogische Werkstatt ein, die uns bei diesem Thema unter dem Motto "Mein Körper gehört mir" unterstützt.

Alle zwei Jahre findet dieses Theaterprojekt für die Klassen 3 und 4 statt (voraussichtlich: Februar/März 2025).

Movere

Seit 2009 haben wir eine gute Kooperation mit dem Verein Movere (Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung e. V.) und arbeiten eng mit diesem zusammen.

Im ersten Schulhalbjahr beobachtet die Klassenlehrerin die Kinder genau. Bei Auffälligkeiten im motorischen Bereich eines Kindes bekommen die Eltern eine Benachrichtigung von der Klassenlehrerin, dass nach Rücksprache mit einer Mitarbeiterin von MOVERE ein Förderbedarf für das Kind vorliegt. Wir empfehlen dann die Teilnahme an der Bewegungsförderung durch den Verein, die donnerstags im Anschluss an den Unterricht in unserer Turnhalle stattfindet.

Aus sehr unterschiedlichen und vielschichtigen Gründen nehmen solche Entwicklungsschwierigkeiten offenbar ständig zu und stellen Eltern, Erzieher, Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen vor viele Fragen und Probleme.

Das Besondere des Vereins MOVERE ist es, dass die Übungsleiter/Übungsleiterinnen und Therapeuten/Therapeutinnen über eine Fachausbildung bzw. entsprechende Weiterbildung verfügen und für diese Aufgaben speziell qualifiziert sind.

N

Namensschilder auf Schulsachen und Kleidung

Alle Schulsachen sollten mit dem Namen des Kindes beschriftet sein. Sollten Kleidungsstücke verloren gehen, sind sie vielleicht bei der Hauswartin Frau Klaphecke abgegeben worden. Ein Ersatz für verlorene Dinge wird nicht übernommen.

Notfallbogen

Alle Eltern unserer Schulkinder werden gebeten, einen so genannten „Notfallbogen“ auszufüllen.

Hier werden Telefon- bzw. Handynummern weiterer Vertrauenspersonen, die die Eltern bestimmen, festgehalten. Natürlich hoffen wir, nie darauf zurückgreifen zu müssen. Doch im Notfall benötigt die Schule einige Informationen über das Kind (z.B. auch über bestehende Allergien oder chronische Erkrankungen oder ob das Kind regelmäßig Medikamente nehmen muss).

Änderungen im laufenden Schuljahr sollten zeitnah mitgeteilt werden.

O

OGS / ÜMI

siehe Betreuungsangebot, Offene Ganztagschule und Betreuungsangebot Übermittagsbetreuung „ÜMI“

P

Patenklasse

Jede 1. Klasse erhält verbindlich eine 4. Klasse als Patenklasse. Jeder Viertklässler, jede Viertklässlerin hilft einem Lernanfänger, einer Lernanfängerin sich emotional und sozial leichter in der neuen Lernumgebung einzuleben. Dies erfolgt z.B. bei Pausenspielen, bei regelmäßigen Treffen, beim Basteln, Vorlesen oder bei Lernspielen.

Pausenangebot

Jedes Kind verfügt über einen Namensanhänger, für welchen es im Tausch beim Hüttendienst ein Spielgerät erhalten kann. Ist die Pause vorbei, bringt es das Spielgerät zurück. Vor dem Ende der Pause macht der Hüttendienst durch ein lautes Klopfen auf das Ende der Pause und den

„Rücktausch“ aufmerksam. Da das Fußballspielen bei allen Kindern sehr beliebt ist, aber auch viel Konfliktpotential bietet, ist die Nutzung des „Fußballfeldes“ auf dem Schulhof fest geregelt. Jede Klasse hat einen festen Tag in der Woche (Montag bis Donnerstag), an dem ausschließlich sie das Fußballfeld nutzen darf. Ist an einem Wochentag schulfrei, kann der Fußballtag am Freitag nachgeholt werden. Jede Klasse verfügt über einen eigenen Ball.

Pausenregeln

1. Ich gehe freundlich mit anderen um und tue niemandem weh.
2. Ich gehe sorgsam mit Spielgeräten um und gebe sie wieder in der Spielhütte ab.
3. Ich spiele nur auf dem Schulhof (nicht auf der Toilette, der Treppe oder an den Fahrradständern).
4. Ich lasse Getränke und Butterbrotdosen in der Klasse.
5. Ich lege meinen Turnbeutel ordentlich am Sport-Aufstellplatz ab.

Wenn ich mich an die Regeln halte, können alle die Pausen zum Erholen und Spielen nutzen.
Verstoße ich gegen die Regeln, darf ich nicht auf den Schulhof.

Pausenregeln: Verstöße

Bei Verstößen gegen die Pausenregeln werden folgende Schritte wirksam:

- Problemklärung mit den Streitschlichtern
- Problemklärung mit der Aufsicht
- Unter Umständen Information an die Klassenlehrerin

Bei groben Verstößen sollen folgende Schritte wirksam werden:

- Befristetes Pausenverbot
- Rote Karte
- Information an die Eltern
- Einladung zum Gespräch (evtl. mit der Schulleitung)

Ping Pong

Der Förderverein und die Schule berichten über ihre vielfältigen Aktivitäten im Ping-Pong-Express, einer Schulzeitung, die jährlich direkt nach den Sommerferien herausgegeben wird. Viele Beiträge werden auch von Kindern geschrieben und mit reichlich Fotos unterstützt. Der Ping Pong wird vom Förderverein finanziert.

Postmappe

Jedes Kind hat eine gelbe Postmappe, in der Briefe oder Meldungen der Schule, bzw. der Klassenlehrerin abgelegt werden. Eine tägliche Überprüfung dieser Elternmappe / Postmappe ist daher Pflicht der Eltern. Viele Informationen werden mittlerweile über I-Serv an die Familien übermittelt, um u.a. die Umwelt zu entlasten. Schauen Sie auch hier bitte regelmäßig in ihr Postfach. (siehe IServ)

Q

R

Radfahrausbildung

Die Radfahrausbildung beginnt im 2. Schuljahr mit dem Radfahrtraining und schließt im 4. Schuljahr mit der Radfahrausbildung in Zusammenarbeit mit der Polizei ab (Erwerb des Fahrrad-Führerscheins).

Auf Wunsch der Schule werden die Fahrräder von einem Fachhändler auf Verkehrssicherheit überprüft. Alle Eltern sollten diese wichtige Ausbildung unterstützen, indem sie auf ein verkehrssicheres Fahrrad und das Tragen des Fahrradhelmes achten.

Die Verantwortung für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr liegt bei den Eltern.

Rote Karte

Hält sich doch mal jemand nicht an unsere Schulregeln bzw. beleidigt andere Kinder oder wird handgreiflich, so erhält ein Kind im Rahmen unseres Konzepts Gewaltfrei Lernen eine Rote Karte, welche von den Eltern unterschrieben werden muss. Nach mehreren Roten Karten erfolgt ein Gespräch zwischen Kind, Eltern und KlassenlehrerIn bzw. der Schulleitung, in dem sich über das Sozialverhalten ausgetauscht wird.

S

Schülerparlament

Mit dem Schuljahr 2011/2012 haben wir ein Schülerparlament an unserer Schule eingerichtet. Wir möchten das Schülerparlament als weiteres Mitwirkungsorgan an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule beteiligen. Das Schülerparlament setzt sich aus den Klassensprechern und Klassensprecherinnen der Klassen 3 und 4 und Frau Stilling und Frau Große Holz zusammen.

Die Schüler und Schülerinnen sollen an eine demokratische und verantwortliche Mitwirkung herangeführt werden. Sie können lernen, bei der Umsetzung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben eigenverantwortlich mitzuarbeiten.

Schulbegleiter

Jedes Kind hat zum neuen Schuljahr von der Schule ein Heft („Schulbegleiter“) zur Verfügung gestellt bekommen, in das es seine Hausaufgaben schreibt. Hier werden aber auch Mitteilungen der LehrerIn an die Eltern vermerkt. Am Ende der Woche müssen die Eltern das Verschriftlichte unterzeichnen.

Die Eltern haben so auch die Möglichkeit, dort kurze Notizen oder Entschuldigungen bei Krankheit der Kinder an die Lehrkraft zu schreiben oder auf unkomplizierte Weise in Kontakt zu treten.

Schuleingangskonzept der Von-Vincke-Schule

1. Zentrale Informationsveranstaltung für Eltern vierjähriger Kinder

Die Eltern, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, werden vom Schulträger gemeinsam mit den Leitungen der Grundschulen und der Tageseinrichtungen im Frühjahr über vorschulische Fördermöglichkeiten informiert (Basiskompetenzen, Schuleingangsphase, Sprachstand, Sprachförderung, Gesundheitsvorsorge).

2. „Nachmittag der offenen Tür“ - Eltern- und Kinderinfonachmittag

Zu diesem Nachmittag Ende September werden alle interessierten Eltern mit ihren Kindern eingeladen, sich über unsere Schule zu informieren und einen Eindruck von unserer Arbeit zu bekommen. Zu Beginn gibt die Schulleiterin im Eingangsbereich eine Einführung in die pädagogische Arbeit und einen Überblick über das Angebot des „Nachmittags der offenen Tür“. Alle Türen sind geöffnet und die Lehrkräfte stellen verschiedene Schwerpunkte vor. In den Klassenräumen sind einige Kinder der Schule anwesend und laden zu Mitmachangeboten ein.

3. Anmeldung der Schulanfänger

Ende Oktober/Anfang November erfolgt die Anmeldung. Dabei wird ein Termin zu einem Übergabegespräch vereinbart (Ende November bis Mitte Dezember).

4. Übergabegespräch

Dieses Gespräch findet in der Regel in der Kindertageseinrichtung oder in der Schule mit Erzieher/Erzieherinnen, Schulleitung/Lehrkräften und Eltern statt.

Ziel: Gegenseitiges Kennenlernen, Erfassung der allgemeinen Entwicklung eines jeden Kindes, Beratung bzgl. möglicher Unterstützungsbedarfe. Im Einzelfall können weitere Beratungstermine abgesprochen werden.

5. Projekt KiGru

Das Projekt KiGru läuft seit 2013/2014 in Kooperation mit zwei, seit 2019/2020 mit vier Kindertageseinrichtungen. Im Vordergrund stehen das gegenseitige Kennenlernen und das Kennenlernen der Schule.

6. Schnuppernachmittag in der Grundschule

Im Mai/Juni besuchen die zukünftigen Schulanfänger und Schulanfängerinnen an einem Nachmittag die Schule und nehmen an einer Schnupperstunde teil.

Es können erste Erfahrungen in beispielsweise folgenden Bereichen (Beobachtungsfeldern) gewonnen werden:

- Soziale und emotionale Kompetenz
- Sprache / Kommunikation
- Visuelle u. auditive Wahrnehmung
- Motorik
- Pränumerischer Bereich

7. Schulärztliche Untersuchung

Es erfolgt durch das Gesundheitsamt die schulärztliche Untersuchung (körperlicher Entwicklungsstand, Hör- und Sehvermögen, Wahrnehmung und Sprache, bes. medizinischer Förderbedarf).

8. Elterninformationsabend

Vor den Sommerferien findet für die Eltern der zukünftigen Erstklässler ein erster Informationsabend statt, an dem die Schulleitung über die Organisation des Schulanfangs informiert. Die Eltern lernen die KlassenlehrerInnen kennen und unsere OGS-Leiterin stellt den Offenen Ganzttag vor. Ebenso gibt es Hinweise zum Schulweg, zur Musikschule und zu Movere.

9. Gestaltung der Einschulung

Am zweiten Tag eines neuen Schuljahres findet die Einschulung statt. Diesen Tag feiern wir gemeinsam in einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Stephanuskirche.

Anschließend werden die Erstklässler von allen Kindern und Lehrkräften auf dem Schulhof empfangen und durch ein Spalier in das Schulgebäude geleitet. In ihren neuen Klassenräumen nehmen die Kinder dann an ihrer 1. Unterrichtsstunde teil und lernen ihre Klassengemeinschaft kennen.

Anschließend wird von jeder Klasse ein Erinnerungsfoto gemacht. Danach haben Eltern und Kinder Gelegenheit, ihren Klassenraum noch einmal in Ruhe anzuschauen, mit der Lehrerin zu sprechen und den Einschulungstag individuell ausklingen zu lassen.

Am Tag darauf haben die Erstklässler i.d.R. vier Stunden Unterricht. Sie werden innerhalb der ersten Tage besonders durch das 4. Schuljahr, ihre Patenklassen, ganz herzlich in der Turnhalle durch eine kleine Aufführung begrüßt.

Die folgenden Tage sind insbesondere dem Kennenlernen und sich Einleben in den neuen Lern- und Lebensraum gewidmet.

Schulfahrten

In der 3./4. Klasse kann eine mehrtägige Fahrt durchgeführt werden. Ziel, Programm und Kosten werden mit den Eltern abgesprochen.

Den Beschluss über die Durchführung fasst die Klassenpflegschaft. Es ist jeder Kollegin freigestellt, wie sie diese Schulfahrten gestaltet. Möglich sind z. B. mehrere Tagesfahrten, aber auch eine mehrtägige Klassenfahrt. Persönliche Gründe sollten bei der Entscheidung berücksichtigt werden. Die Schulkonferenz legt für das jeweilige Schuljahr ein Fahrtenprogramm fest, durch das die Anzahl, die Dauer sowie die Kostenobergrenze bestimmt werden.

Schulhoffest

Unser Schulhoffest findet alle zwei Jahre statt. Jede Klasse bereitet eine Attraktion vor und so ist auf dem gesamten Schulhof ein reges Treiben, von Dosenwerfen über Kinderschminken bis hin zu vielen Bastelaktionen ist für alle etwas dabei.

Schulhunde

Seit dem Herbst 2013 unterstützt der Therapiehund Smokey die Schulleitung Vera Baier beim Schultag. Nachdem das Team im November 2013 direkt den ersten Ausbildungsgang (SocialDogsBeginners-Seminar in Nottuln) absolviert haben, ist es seit April 2016 nach einer langen Ausbildung zertifizierte Therapiehundteams mit dem Schwerpunkt Schulhund-Team.

Mittels kleiner Übungen bindet Frau Baier den Schulhund in den Unterricht mit ein. Smokey gehört Frau Baier und ist ein Familienhund aus Elo. Seit einiger Zeit ist Buddy als Begleithund von Smokey Teil der Von-Vincke-Schule. Komplettiert wird das Vierbeiner-Team von unserem Jüngsten, dem Hund von Frau Konert. Sparky befindet sich noch in der Therapiehund-Ausbildung und begleitet hin und wieder den Schulalltag der Klasse 4a.

Schulsanitäter

Alle Kinder aus den dritten Klassen werden von qualifizierten Sanitätern zu Schulsanitätern ausgebildet. Sie lernen bei kleineren Verletzungen angemessen zu helfen. Wenn sie im vierten Schuljahr sind, gehen einige von ihnen, ausgerüstet mit gelber Warnweste und rotem Erste-Hilfe-Rucksack, in der ersten großen Pause über den Schulhof.

Schulsong

„In Bockum-Hövel wohl bekannt, seit 100 Jahren hat sie Bestand. Von-Vincke, so wird sie genannt. Willkommen, seid gespannt!“ sind die ersten Zeilen unseres Schullieds. Auf Festen wird es gerne mit allen Schulkindern gemeinschaftlich gesungen.

Schulunfälle

Hat ein Kind auf dem Schulweg einen Unfall, ist die Schule umgehend zu benachrichtigen. Alle Schüler und Schülerinnen sind bei der Unfallkasse NRW versichert.

Kinder mit „kleinen Wunden“ werden von den Lehrkräften mit tröstenden Worten und kleinen Pflastern versorgt. In den großen Pausen kümmern sich zusätzlich einige Kinder aus dem 3. und 4. Schuljahr als ausgebildete Ersthelfer (unsere Schulsanitäter) mit Warnweste und Rucksack um „kleine Wunden“.

Kommt es während des Unterrichts oder in den Pausen zu einem Unfall, der eine ärztliche Versorgung erforderlich macht, setzen wir uns mit den Eltern in Verbindung. Es sollte eine erreichbare Telefonnummer/möglichst auch eine Ersatznummer (Notfallzettel) angegeben werden. Änderungen bitten wir unverzüglich mitzuteilen.

Schulverwaltungsassistenz

Zu den Hauptaufgaben der Schulverwaltungsassistenz gehört die Pflege der Technik und die Verwaltung unserer Homepage. Auch bei Schwierigkeiten oder Fragen zum Thema IServ, Anton etc. ist Frau Anika Krutmann ansprechbar. Sie ist in der Regel dienstags und donnerstags im Haus.

Sport und Schwimmen

Die Sportstunden finden in der Regel in unserer Turnhalle statt. Die Schüler und Schülerinnen sollen einen Turnbeutel mit Sportkleidung und Turnschuhen mit heller Sohle mitbringen. Das Tragen von Schmuck (besonders von Ohrringen!) ist nicht erlaubt. Auch das Abkleben von Ohrringen ist nicht gestattet! Nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Sportlehrkraft ist dies möglich. Für Kinder, die vorübergehend von der aktiven Teilnahme am Sportunterricht befreit sind, besteht Anwesenheitspflicht, sofern diese nicht aus besonderen Gründen im Einzelfall aufgehoben wird.

Schwimmen macht allen Kindern viel Freude. Wir sind froh, diesen Lernbereich in zwei Jahrgängen abdecken zu können. Der Schwimmunterricht findet im 2. Schuljahr im Lehrschwimmbecken und im 4. Schuljahr im Hallenbad statt.

Ziel des Schwimmunterrichts unserer Schule ist es, bis zum Ende der 4. Klasse alle Kinder so weit zu fördern, dass sie in der Mehrheit das Jugendschwimmabzeichen Bronze, mindestens aber das Frühschwimmerabzeichen (Seepferdchen) erwerben.

Sportfest

Jedes Jahr wird ein Sportfest veranstaltet. Bei dem Sportfest können die Kinder ihr Sportabzeichen und auch einzelne Disziplinen der Bundesjugendspiele absolvieren. Alle 2 Jahre variiert unser Sportfest und wird um einen Sponsorenlauf ergänzt.

(siehe Bundesjugendspiele)

Sozialpädagogische Fachkraft

Herr Lars Steinbring ist als sozialpädagogische Fachkraft im Team der Schuleingangsphase. Er unterstützt den Jahrgang 1 und 2, indem er den Unterricht mit plant, durchführt und einzelne Kinder oder Kleingruppen extra fördert.

Stadtradeln

Passend zur bewegten Schule nehmen wir als Schule aktiv an dem Wettbewerb Stadtradeln in Hamm teil. Hierbei versucht jedes Kind, jede Familie und jede LehrerIn in einem bestimmten Zeitraum möglichst viele Alltagswege, so auch den Schulweg klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und die km online über unseren Schulnamen auf www.stadtradeln.de einzutragen.

Stopp

Ein gutes Miteinander ist beim gemeinsamen Lernen und Leben in der Schule ganz wichtig. Damit dies gelingen kann, gibt es feste Regeln und Absprachen, die von allen eingehalten werden sollten. Falls doch einmal ein Kind seine Grenzen austestet, heißt es „Stopp“!

Regeln bei Streitigkeiten

1. Wenn du etwas nicht möchtest, sage laut und deutlich: „Stopp! Ich will das nicht!“, und halte deine Hände als Zeichen auf Abstand.
2. Versuche, einen Streit friedlich mit Worten zu lösen, nicht mit „Fäusten“.
3. Beobachtest du Streit, kannst du versuchen mit Worten zu helfen.
4. Schaffst du es nicht allein, hole dir Hilfe bei deinem Paten, einem Freund oder einer erwachsenen Person.
5. Besprich den Streit mit deiner Klassenlehrerin.
6. Sucht gemeinsam nach einer Lösung.

In den großen Pausen helfen ausgebildete Kinder der vierten Klassen als Streitschlichter auf dem Schulhof.

(siehe Gewaltfrei Lernen; Streitschlichter)

Streitschlichter

Die Ausbildung zum Streitschlichter wird interessierten Kindern bereits im dritten Schuljahr angeboten und von den „Flexiblen erzieherischen Hilfen“ der Friedrich-Wilhelm-Stift GmbH geleitet. In der Streitschlichterausbildung lernen die Kinder, anderen Kindern bei der Lösung von Konflikten beizustehen und ihnen zu helfen, diese ohne Gewalt zu lösen. Dies erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und sozialer Kompetenz. Eine Streitschlichtung läuft nach einem festen Schema und festen Regeln ab. Am Ende suchen beide Streitparteien nach einer gemeinsamen Lösung. Kinder aus dem vierten Schuljahr sind jeweils zu dritt in den Pausen als Streitschlichter aktiv.

T

Theaterprojekt

Die Kinder der vierten Klasse üben in der Regel mit einem Theaterpädagogen zum Ende der Klasse vier ein Theaterstück ein, welches sie kurz vor der Entlassung der Schule den Eltern und am letzten Schultag vor der ganzen Schule aufführen.

U

Übergang zur weiterführenden Schule

Im November findet ein Informationsabend statt, an dem die Schulleitung den Eltern der Viertklässler und Viertklässlerinnen die Verfahrensweise des Übergangs zu den weiterführenden Schulen vorstellt.

Anschließend – am 1. Sprechtag – berät die Klassenlehrerin mit den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit der weiteren schulischen Förderung.

Im Anhang zum Halbjahreszeugnis – ausgegeben im Rahmen des 2. Sprechtages der 4. Klassen, Ende Januar/Anfang Februar – erhalten die Eltern eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Laufbahn am besten geeignet erscheint.

Diese Empfehlung ist nicht verbindlich.

Ende Januar / Anfang Februar melden die Eltern ihr Kind an der gewählten Schule an. Hinweise zum Anmeldeverfahren werden frühzeitig bekannt gegeben.

Unterrichtsgänge und Ausflüge

Unterricht findet nicht nur im Klassenraum statt. Auch die Lernorte außerhalb des Schulgebäudes bieten ergänzende Lernräume im Schulalltag.

Folgende Unterrichtsgänge / Ausflüge sind z.B. möglich:

Gang zur Ampel, zum Friedhof, durch den Wohnbezirk, Besuch der Pfarrbücherei, der Stadtbücherei, des Museums, des Tierparks Hamm, des Maxiparks, des Münsteraner oder Dortmunder Zoos, der Waldbühne Heessen, des Helios-Theaters usw.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Unser Schulalltag ist zeitlich wie folgt gegliedert:

ab	7:55 Uhr	erster Gong
	8:00 Uhr – 8:45 Uhr	1. Stunde
	8:45 Uhr – 9:30 Uhr	2. Stunde
	9:30 Uhr – 09:50 Uhr	1. große Pause
	9:50 Uhr – 10:00 Uhr	Frühstückspause
	10:00 Uhr – 10:45 Uhr	3. Stunde
	10:50 Uhr – 11:35 Uhr	4. Stunde
	11:35 Uhr – 11:50 Uhr	2. große Pause
	11:50 Uhr – 12:35 Uhr	5. Stunde
	12:35 Uhr – 13:20 Uhr	6. Stunde

In der kleinen Pause bleiben die Schülerinnen und Schüler in den Klassen, nur die Lehrkräfte wechseln bei Fachunterricht die Räume.

V

VERA

Die zentralen Lernstandserhebungen finden in der Jahrgangsstufe 3 statt. In Deutsch und Mathematik werden Vergleichsarbeiten (VERA) geschrieben. Die Teilnahme ist in NRW verpflichtend.

Verkehrserziehung

Schon vor der Einschulung erhalten alle Eltern ein Infoblatt und einen *Schulwegplan*, auf dem sie den Weg ihres Kindes einzeichnen und Gefahrenpunkte markieren sollen. Diese Pläne werden von Lehrern und Polizei ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Herbst auf einem Elternabend zum Thema Verkehrssicherheit aufgearbeitet und Begleitmaßnahmen erörtert.

So werden die Eltern angehalten, mit ihren Kindern den Schulweg zu planen und für einige Zeit gemeinsam zurückzulegen, sodass die Schüler später den täglichen Weg selbstständig gehen können. Lassen Sie Ihr Auto bitte stehen!

Um situationsgerechtes und verantwortungsvolles Verhalten zu trainieren, müssen die Kinder sich täglich eigentätig mit der Verkehrssituation auseinandersetzen.

Vertretungen

Wir sind um eine sichere Unterrichtsversorgung an unserer Schule sehr bemüht. Ausfälle, bedingt durch Krankheit oder Fortbildung der Kolleginnen, lassen sich jedoch auch bei guter Planung nicht ganz vermeiden. Um den Vertretungsunterricht möglichst optimal organisieren zu können, verfahren wir nach dem folgenden Vertretungskonzept:

1. Vertretung durch eigene Lehrkräfte
2. Aufteilen der Klasse oder Arbeiten bei offener Tür (bei aktuellem Ausfall)

W

Weihnachtszeit

Jedes Jahr stellen wir gemeinsam mit den Kindern einen großen Tannenbaum im Eingangsbereich der Schule auf und schmücken diesen mit selbstgebasteltem Christbaumschmuck. Jede Klasse backt an einem Tag in der Adventszeit Plätzchen. Diese werden immer wieder in gemütlichen „Plätzchenrunden“ bei einem schönen Weihnachtsbuch genascht.

X

Y

Z

Zahnkontrolle / Zahnprophylaxe

Jährlich kontrolliert die Schulzahnärztin die Zähne der Kinder. Dies wird zum Anlass genommen, das Gebiss und seine Gesundheit zum Gegenstand des Unterrichts zu machen. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit führt eine Prophylaxefachkraft zudem jährlich in allen Jahrgängen eine doppelstündige Aktion zur Pflege der Zähne durch.

